

Jazz geht's los: Premiere für Musikernachwuchs

Jugend-Jazz-Orchester des Freistaates darf erstmals in Colditz Landesmusikakademie proben / Offizielle Einweihung findet im Mai s

Colditz. Heute Abend spielen sie im Chemnitz Opernhaus auf – die Musiker des Sächsischen Jugend-Jazz-Orchesters. Und das hat jede Menge mit dem Muldenfall zu tun.

Denn auf dieses Konzert bereiteten sich Sachsens beste Nachwuchs-Jazzler in Colditz vor. Fünf Tage lang wurde intensiv geprobt. Trompeter, Saxophonisten, Keyboarder und andere erarbeiteten ein Programm mit dem Spannung versprechenden Titel „Inner beauty“. Zunächst waren die Räume der Europa-Jugendherberge Domizil der Musikbegeisterter. Am Mittwochabend aber gab es für die Jugendlichen die Überraschung schlechthin: Erstmals öffnete sich die Verbindungstür zwischen Jugendherberge und dem Flügel des Schlosses, in dem sich die Landesmusikakademie befindet. Die jungen Jazz-Musiker des aktuellen Februar-Projektes erlebten die Premiere. Sie sollten die ersten sein, die in den neuen Räumen der Landesakademie proben dürfen.

Die Begeisterung war entsprechend riesig. Die Akteure lobten die wunderbare Akustik – nicht nur im rund 100 Besucherplätze fassenden Kammermusiksaal. „Das war hier in Colditz im vergangenen Jahr noch der Knackpunkt“, erinnert sich

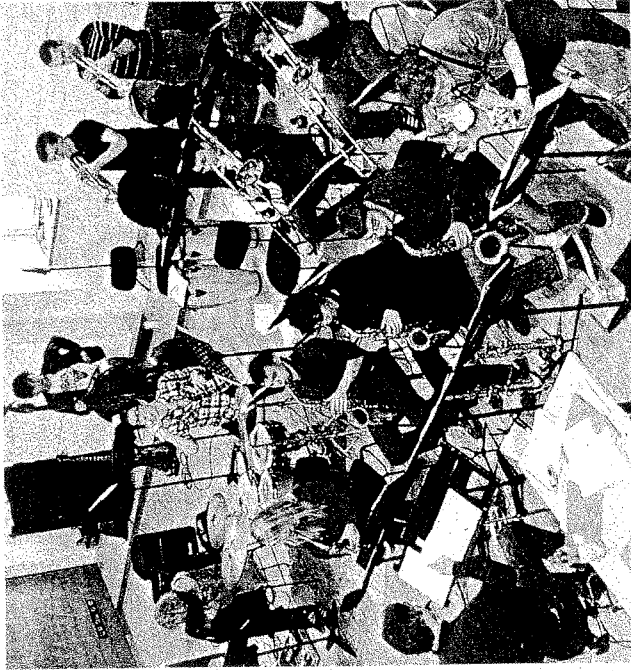
Ulrike Kirchberg vom Sächsischen Musikrat. Im Sommer 2009 hatte sich das Jugend-Jazz-Orchester erstmals in Colditz getroffen. Von der Jugendherberge waren damals alle überzeugt. Allein die Räume boten für Musiker und deren Ambitionen nicht die optimalsten Voraussetzungen (die LVZ berichtete).

„Mit dem, was hier geschaffen wurde, sind wir nun überaus glücklich. Es ist gelungen, Historisches zu erhalten und modernen Erfordernissen gerecht zu werden“, sagt Christine Müller, Leiterin der Landesmusikakademie. Nicht nur die Akustik in den Zimmern überzeuge. Von unschätzbarem Vorteil wäre zugleich die Dämmung. Es sei möglich, dass verschiedene Gruppen benachbarte Räume nutzen, ohne sich zu stören. „Da bei geschlossenem Fenster kein Ton in den Schlosshof dringt, kann auch spätabends musiziert werden.“ Das sei gerade beim Jugend-Jazz-Orchester wichtig, ergänzt Ulrike Kirchberg. Fünf Tage lang laufen die intensiven Proben bis abends 22 Uhr unter Leitung des renommierten Jazz-Saxophonisten Marko Lackner. Wie Ulrike Kirchberg erklärt, rekrutiere sich das Orchester aus talentierten Musikschülern des Freistaates, Schülern der Nachwuchsför-

derklasse der Leipziger Musikhochschule, Musikstudenten aus Dresden und Leipzig sowie Instrumentalisten, die ohne Zugehörigkeit zu einer schulischen Einrichtung, auf höchstem Niveau spielen. Das Orchester werde seit 1993 zweimal jährlich gebildet und begeistert bereits in über 180 Konzerten im in- und Ausland.

2009 Jahr bereiteten sich die Jazzler in Colditz auf ein Gastspiel in Indien vor. Wie Ulrike Kirchberg verriet, sei das hervorstechendste 2010 bildet die Grundlage für Auftritte im Freistaat und in Tschechien. Traditioneller Jazz und Swing, verfeinert mit modernem Drive und Groove werden begeistern, davon ist Christine Müller überzeugt. Ganz bewusst wurde den rund 30 auserwählten Nachwuchsmusikern die Ehre zuteil, die neuen Räume in Colditz einzuweihen. Denn der Sächsische Musikrat, Träger der Landesakademie, sei zugleich Träger des Orchesters. Die offizielle Eröffnung werde am 7. Mai gefeiert. Einen Tag später, am 8. Mai, haben dann alle Interessierten Gelegenheit, die neuen Funktionsräume im ehemaligen Marstallgebäude des Schlosses zu besichtigen, kündigt Christine Müller an.

Conny Hamsbach



Swing im Kammermusiksaal: Die besten Nachwuchs-Jazzler des Freistaats als Jugend-Jazz-Orchester eine Trainingswoche in Colditz. Foto: Cx

Leipziger Volkszeitung, Freitag, 19.02.2010